

dodis.ch/55213

Sitzung des Gemeindeausschusses der Gemeinde Taufers¹

Taufers, 6. November 1918

Antrag

P. 1. Der Gemeindevorsteher² beantragt, darüber zu beschliessen, ob man die schweizer Regierung nicht um die Aufnahme der Gemeinde Taufers³ in der Republick Schweiz bitten soll, indem die ganze hiesige Bevölkerung diesen Wunsch längst schon geäussert hat und immer wieder äussert.

Beschluss

ad P. 1.) Sodann allseitig zugegeben wird, dass dieses tatsächlich allgemeiner Wunsch der Bevölkerung sei, wird einstimmig beschlossen, der schweizerischen Republick beizutreten, unter Anerkennung vollster Gleichberechtigung mit den freien Schweizer-Bürgern und vollster Wahrung der religiösen Freiheit.

¹ Protokoll: CH-BAR#E2001B#1000/1501#532* (B.14.211.P.21.6). Verfasst und unterzeichnet wurde das Protokoll vom Gemeindevorsteher Josef Eberhardt (1882–1949), dodis.ch/P58915, sowie zusätzlich unterzeichnet von Gemeinderat Johan Ruffinatscha (1876–1944), dodis.ch/P58918, Gemeinde-Ausschuss-Mitglied Josef (Anton) Maurer (1864–1943), dodis.ch/P58919, Gemeinde-Ausschuss-Mitglied Christian Steiner (1873–1947), dodis.ch/P59457 und Gemeinderat Andrä (Andreas) Hellrigl (1854–1931), dodis.ch/P59458. Anwesend waren acht Ausschussmitglieder. Die politische Organisation der Gemeinde Taufers bestand im Jahr 1918 auf Basis des damals gültigen Gemeindegesetzes der Habsburgermonarchie (Rgbl. 18/1862) aus einem Gemeindevorstand (Dorfvorsteher und zwei Gemeinderäte), der die allgemeinen Grundsätze, nach welcher die Gemeindeverwaltung geführt wird, bestimmte und die Verwaltung der Gemeinde überwachte sowie dem Gemeinde-Ausschuss, der das verwaltende und vollziehende Organ darstellte.

² Josef Eberhardt (1882–1949), dodis.ch/P58915, Gemeindevorsteher Taufers.

³ Zur Frage des Anschlusses der Gemeinde Taufers an die Schweiz vgl. auch Dok. 10, dodis.ch/55325; Dok. 11, dodis.ch/55326; Dok. 14, dodis.ch/55328 sowie dodis.ch/55537.